

06.-12.05.1991 Abermals **Europameisterschaft der Damen, Gruppe C, in Steyr**, mit den **BSG-Spielerinnen Elisabeth Drumel, Stella Koschat, Cordula Petritsch, Petra Sthul und Vera Wiesbauer**: Österreich gewinnt das Auftaktspiel gegen Zypern klar (96:37), verliert aber alle folgenden Spiele: Polen (63:71), Türkei (78:88), Griechenland (51:96), Dänemark (79:84) und Frankreich (60:111).



ASKÖ BSG Steyr 1990



Steyrer Zeitung vom 03.10.1991



*Der Steyrer Tarde war auch in China der Vollstrecker vom Dienst. 52 Punkte steuerte er bei*

## Auch Skorpione wurden den Steyrern in China serviert

Als erste österreichische Mannschaft überhaupt verbrachten die Herren des Basketballclub Steyr vierzehn Tage bei einem Turnier in China. Der regierende oberösterreichische Landesmeister betrat somit Neuland und fuhr voller ungewisser Erwartungen in das Land des Lächelns.

verkostet, einigen Spielern schlug sich das zwar auf den Magen, trotzdem wurden auch Skorpione und ähnliches nicht ausgelassen.

Die Spiele: Wolfang Basket — Basketballclub Steyr 51:68 (20:27) Tarde 11, Gasser 11, Schünberger 12, Ablösch 9, Schmidt 8, A. Sprang 5, K. Sprang 4, Zochmeister 2, Preißinger.  
Wolfang Sports — Basketballclub

06.03.1993

Die **Herren** treten erstmals mit dem Namen des Sponsors auf: **BBC**

**McDonald's Steyr** verliert in gegen ABC Wels/Gunskirchen auswärts mit 66:78

03.04.1993

**ASKÖ BSG Steyr ist Staatsmeister der Damen:** UBBC Herzogenburg wird im Finale in Steyr mit 76:59 besiegt, nachdem die BSG bereits das Hinspiel in Herzogenburg mit 56:65 gewonnen hatte.



Steirer Zeitung vom 8. 4. 1993

## SPORT RUNDSCHAU

### Erstes Staatsmeister-Gold in einem Mannschaftssport

SPORT. Erstmals ging ein Staatsmeistertitel in einer Mannschaftssportart nach Steyr. Die BSG-Damen machten's möglich. Seite 35.



### Amateure ließen Profis keine Chance

Viel Sekt und noch mehr Freudentränen floßen beim bisher größten Erfolg der Steyrer Basketball-Damen. Im Finale der österreichischen Bundesliga ließen die Schlemmer-Mädchen dem Favoriten Herzogenburg (mit zwei

Profis) nicht den Funken einer Chance und siegten überlegen in zwei Spielen. Dieser Staatsmeistertitel ist der erste einer Steyrer Mannschaft. Einen Bericht lesen Sie auf der Seite 35.

Foto MARK



Großer Jubel bei den Steyer Basketballern. Nach einem Jahr Pause wurde der Landesmeistertitel wieder in die Heimatstadt geholt.

# Steyr ist die Basketball-Hochburg

Was die BSG-Damen in der Bundesliga erreichten, machen ihnen die Herren in der Landesliga nach. Sie sicherten sich ebenfalls den Titel.

Die Steyer Basketball-Herren kassierten Saison 90/91 ein drittes od. Landesmeistertitel. Das Meistertitel gegen „ASVDO BSC Linz“ wurde im dritten, im überdachten Hinspiel gewonnen die Steyer mitbestanden. Die Auswärtsbegegnung stand lange auf Minus, Schmidt, bis Steyr im Schlußkampf über das Leben

Sieg kamen. Dafür erwartungsvoll: Besserer Konstitution, besserer Treffsicherheit und die klügsten Taktik.

In einem Super-Fly-Off-Spiel landete der „BSC Mc Donald's Steyr“ im eigenen Hofe einen überaus gelungenen Sieg, die zweite Begegnung in Linz wurde klar gewonnen. Das dritte, entscheidende Spiel, wieder in Linz, besaßen die Steyer den verdienten Erfolg und den Titel. Steyr hat damit den Titel wieder zurück in die Heimatstadt. Die Erfolgsgeschichte: 80/81 Meister, 81/82 Vizemeister, 82/83 Meister!

ASVDO LINZ — BSC STEYR 51:77 (34:34)

Zu Beginn wieder einige Müdigkeit, durch die Anstrengungsmomente erlitten. Das erste Halbzeitbegegnung auf hohem Niveau. Beide Mannschaften spielten konzentriert, effektiv und mit BSB. Zur Pause lag Steyr vier Punkte hinten, die Basketballer war aber noch nicht gefaltet. Zwei äußerst starke Spielphasen brachten die Steyer, Steyr beherrschte in Verteidigung, am Halbwand und im Angriff. Nach 20 Minuten hat der Steyr bei 44:45 Punkten gegenüber der Hausherren, nach 28 Minuten lag Steyr bei 51:44

Punkte in Führung, im 34. Minute zeigte die Scoretafel 68:55 für Steyr. Der Sieg und Titelgewinn war gesichert.

Gewann ein schwerwichtiges Finale, Steyr in guter Form, vor allem konzentriert und taktisch überlegen. Dazu kam der intensive Einsatz in Verteidigung und Rückstandkampf sowie eine intensive Wehrleistung. Auch die Einstellung der Spieler und die taktische Umsetzung des Spielplans klappen hervorragend.

BSC Mc Donald's Steyr (links) über 10 Punkte, Robert Schmidt (1), Stefan Baumgartner, Klaus Spreng und Manfred Götz (3), Martin Tark (5), Bernd Kutz (4), Michael Fock, Bernd und Paul Schillingen.

Sommer 1997

**DBK Steyr steigt wieder in die Bundesliga ein.** Durchschnittsalter der Mannschaft zum Meisterschaftsbeginn: 16,1 Jahre

*Steyrer Rundschau vom 14.11.1996*

## Sensationell! Steyrer Mädels erst im Endspiel geschlagen

Basketball: Rang zwei in Frankreich; Halmich beste Spielerin des Turniers

Mit einem sensationellen zweiten Rang kehrten die Basketball-Mädels der Steyrer Sporthauptstadt vom stark besetzten Europaturnier in Montgermont/Frankreich zurück. Damit nicht genug: Christina Halmich wurde zur besten Spielerin des Turniers gewählt.

### Sieg für ein belgisches Team

Erst im Finale gegen Jambes Normet aus Belgien mußten sich die Schützlinge von Ernst

Schlennmer geschlagen geben. Eine schlechte Wurfabwehr und mehrere Blockouts in der Defensive führten zu einem aussichtslosen Rückstand. Mit großem Einsatz holten die Steyrerinnen unter tosendem Beifall der 450 Zuschauer noch auf, doch am Ende hatte die belgische Truppe die Nase vorn. Endstand aus Steyrer Sicht: 20:24. Coach Schlennmer: „Schade, aber wir dürfen trotzdem zufrieden sein.“

Nicht nur der Sport stand im Mittelpunkt: ein Tag in Pe-

ris und ein Ausflug an die Küste der Bretagne hinterließen ebenso einen unauslöschlichen Eindruck wie die ständige Sorge der Familien, bei denen die Steyrer Mannschaft privat untergebracht war.

Vorrunde Gruppe A: Steyr — Alessandria 40:12, Badalona — Graf 19:15, Steyr — Badalona 18:9, Graf — Alessandria 22:15, Steyr — Graf 28:5, Badalona — Alessandria 15:7.

Vorrunde Gruppe B: Montgermont — Solvay 21:08, Jambes Normet — Ermesinde 16:8, Montgermont — Jambes Normet 16:38, Ermesinde — Solvay 22:4, Ermesinde — Montgermont 18:13, So-

lway — Jambes Normet 6:46.

Sensations: Steyr — Ermesinde 15:2, Normet — Badalona 21:15.

Finals: Jambes Normet — Steyr 24:38.

Endstand: 1. BC Jambes Normet (Belgien), 2. SHS Steyr (Österreich), 3. CFM Ermesinde (Portugal), 4. AMS Badalona (Spanien), 5. BC Lancy Graf (Schweiz), 6. BC Montgermont (Frankreich), 7. BC Alessandria (Italien), 8. BC Solvay (Luxemburg).

Das Steyrer Team im Klartext: die erzielten Punkte: Christina Halmich (52), Solange Grub (23), Ineke Krieger (22), Daniela Vorderhölter (12), Martina Bachmayr (5), Daniela Struber (4), Celine Pesehalm (3), Sarah Winkler, Daniela Huber, Nina Haidgastner.



Immer am Ball: Die Steyrer Mac's (Bildmitte Pessenhoffer, links Harich) schnuppern nach einer längeren Pause wieder Bundesliga-Luft. Foto: Kainrath



## Basketball

Zum Saisonabschluss nahmen die Mädels des DBK Steyr am Rathausplatz-Turnier in Herzogenburg teil. Sie waren allen österreichischen Teams überlegen und bezogen nur gegen Slovan Bratislava eine knappe Niederlage.

Herzogenburg —  
DBK Steyr 22:57 (12:28)  
Für Steyr: Weigner 18, Schagerl 11, Neundlinger 10, Krieger 9, Grieb 5, Büsser 4.

DBK Steyr —  
Bratislava 33:37 (23:18)  
Für Steyr: Weigner 15, Voelderöfler 9, Schagerl 7, Neundlinger 2, Krieger 1.

DBK Steyr —  
TU Innsbruck 33:18 (21:10)  
Für Steyr: Weigner 11, Voelderöfler 8, Neundlinger 6, Schagerl 3, Krieger 3, Büsser 2.

DBK Steyr —  
Klosterneuburg 47:25 (14:7)  
Für Steyr: Schagerl 18, Neundlinger 9, Krieger 6, Büsser 6, Grieb 5, Voelderöfler 4, Weigner 4.

### ENDTABELLE

1. Slovan Bratislava	4 4 0 213: 91 8
2. DBK Steyr	4 3 1 170:102 7
3. Herzogenburg	4 2 2 135:180 6
4. TU Innsbruck	4 1 3 95:183 5
5. Klosterneuburg	4 0 4 116:173 4

Faxen Sie uns was!  
07252 / 41770

# Geschafft! Super-Mac's sind wieder in der Bundesliga

Basketball: Steyrer spielen ab September wieder in der zweithöchsten Klasse

05.-09.04.1999 **Europameisterschaft U16, „Challenge Round“ in Santander mit  
Christina Halmich**

02.05.1999 Die **U18-Mannschaft des DBK Steyr** wird in St. Pölten  
**Staatsmeister: Finale gegen BC Vienna 87 59:51**



Sommer 2001 Die Steyrer Vereine **BBC McDonald's, DBK und der SV Garsten** schließen sich zum **BBZ Steyr-Garsten** zum Zweck koordinierter Nachwuchsarbeit zusammen

OO. Nachrichten vom 23.10.2001

## Basketball-Boom: Hexen, Wale und Mac's dribbeln gemeinsam in Nachwuchszentrum

Von CARSTEN HILMSTREIT

**BASKETBALL.** Einen Basketball-Boom lösten zwei Steyrer und ein Garstner Team mit der Gründung eines Nachwuchs-zentrums aus. 150 Kinder und Jugendliche gehen seit Schulbeginn auf die Jagd nach dem Basketball. Und der Ansturm ist noch längst nicht zu Ende.

Basketball-Urgestein Ernst Schlemmer tüftelte mit anderen Trainern – darunter Anton Sprung und Werner Zechmeister – die Idee eines Nachwuchs-zentrums aus. „Wollt unsern Jung-Hexen bei den Burschen in der U16-Landesliga locker mitarbeiten konnten und in der Abschlusstabelle den dritten Rang erreicht haben“, begründet Schlemmer. Die Mädchen spielten ihre überraschten Gegner oft schwindlig.

Zudem lief die bisherige Nachwuchsarbeit selten optimal ab. In Gruppen mit bis zu 30 Schülern und Schülerinnen sei eine individuelle Förderung der jungen Basketballer nicht mehr möglich, sagt Schlemmer. Denn es unterschiedlich sei gruppenintern das Leistungsspektrum, so wenig kann sich ein Betreuer



In den Schulen soll der Basketballsport angekurbelt werden.

Allein Mundpropaganda löste einen Boom im Basketballsport aus. Innerhalb weniger Tage meldeten sich 100 Schüler und Schülerinnen bei den Trainern. „Dies umfasst nur die Altersgruppen U 8 bis U 14“, sagt Diemar Zwettler von den Mac's. Zusammen mit den Teams bis zur U18 registrierte das BBZ 150 Nachwuchssportler.

In Kleingruppen wird zwei Mal pro Woche je eineinhalb Stunden trainiert. „In allen Steyrer Hallen, die verfügbar sind“, sagt Schlemmer. Der die Hallenmisse in der Eisenstadt beklagt. Viel zu wenig Sportstätten stünden zur Verfügung („Volltaenzer, Skigymnastik, Fußball – alle drängen in die Hallen“), der Rest sei zu klein. „Die Mauern ragen gleich hinter den Out-Lines in die Höhe. Dadurch ist die Verletzungsgefahr enorm“, so Schlemmer.

**Zehn Trainer, 150 Kids**

Zehn Trainer, die allesamt eine Basketball-Ausbildung absolviert haben und „sehr viel Erfahrung“ (Schlemmer) mitbringen, kümmern sich um die Kinder und Jugendlichen. „Gemeinsam statt einzeln“ steht dabei im Vordergrund. Die Jagd nach dem orangen Ball soll Spaß ma-

Steirer Rundschau vom 12.06.2003



*Trainer Hans Krieger – hier bei einer taktischen Besprechung mit der SHS-Schulmannschaft, die mit dem Vereinsteam der Connect Hexen ident ist – will mit seinen Mädchen beim Turnier in Steyr die internationale Reife erlangen. foto: rs*

**U 14-TURNIER /** Teams aus der Schweiz, Kroatien und der Slowakei gastieren in Steyr

## **Europas Elite tritt gegen „blutjunge“ Hexen an**

DBK 2005



DBK 2005, Hertl und Hundsberger



Ali und Orekhova



OÖ. Nachrichten vom 18.05.2005



Der Landesligatitel ist in Steyr, wagen die Mac's (im Bild Mario Merzinger mit der Nr. 4) jetzt den Sprung in die B-Bundesliga? (Kainrath)

## **Überlegene Mac's holen Meistertitel, Weg in die Bundesliga steht offen**

## 2009/10 Start der Volksschul-Aktion in 6 Steyrer Schulen

**„Tips“ vom 14.06.2012**



Die 4. Klasse der VS Ennsleite mit Ernst Schlemmer von den DBK Hexen (links) und Hans Sommer (Magistrat)

### **BASKETBALL**

## **VS Ennsleite top**

**STEYR.** Organisiert von Georg Perschl und Ernst Schlemmer haben 99 Mädchen aus neun Klassen bei einem Turnier für Volksschülerinnen in der Stadthalle teilgenommen. Als Schiedsrichter und Anschreiber fungieren U16-Spielerinnen der DBK Steyrer Hexen. In beiden Bewerben (3. und 4. Klasse) blei-

ben die Mädchen der VS Ennsleite ungeschlagen und sichern sich den Turniersieg. ■

#### **i EMDSTAND**

**3. Klassen:** 1. VS Ennsleite, 2. VS Resthof, 3. VS Siering, 4. VS Dietach  
**4. Klassen:** 1. VS Ennsleite, 2. VS Dietach, 3. VS Resthof, 4. VS Punzerstraße, 5. VS Tabor



# Hexenexpress braust durchs Land

Andrea Ali und ihre Kolleginnen der Steyrer Hexen sind das Maß aller Dinge in der ÖÖ, Basketball-Landesliga. » S. 21

„Tips“ vom 21.01.2010

## BASKETBALL

# Hexen unbezwingbar

**STEYR.** Mit zwei Siegen, Damen und U14-Mannschaft, gestalten sich die Steyrer Hexen ein erfolgreiches Wochenende. Die ersatzgeschwächte U14-Mannschaft aus Gmunden kämpfte zwar unermüdet und war um eine gute Leistung durchaus bemüht, war für die Hexen aber in keiner Phase des Spiels ein gleichwertiger Partner. Die Steyrerinnen hatten nur sieben Minuten lang die Start-Pfui Ondkova-Halmich-Ali-Voller-Schneiber gemeinsam auf dem Feld, dann bekamen die Wechselspielerinnen Gelegenheit, sich zu bewähren. Ihren Einastuftritt in dieser Saison hatten Kollermeier und Penschl, die drei Jugendlichen Holzer, Güfner und Riedener lieferten erneut Talentproben und passen immer besser in die Mannschaft. Einige Konzentrationsfehler der Hexen im letzten Viertel ersparten der Mädchen aus Gmunden „Jhünder“.



Mit 14 Punkten übte Andrea Ali es, den besten Werferinnen der Hexen.

ter“ Es blieb „ast“ beim 97:30-Sieg.

### U14 auf Meisterkurs

Die jungen Steyrerinnen hatten beim 85:46-Auswärtssieg gegen die SK Kärntner Gletscher mehr zu kämpfen

als es im Resultat zum Ausdruck kommt und sicherten sich mit dem zweiten Sieg gegen den einst erntauschenden Konkurrenten eine großartige Position im Kampf um den Titel. ■